

Marburg 28. Oct. 1892

Hochgeachteter Herr College!

Soeben erhalte ich von Kunstgast Ihnen
zweites Band, und beehrte mich Ihnen für das
wertvolle Geschenk meinen aufrichtigsten
Dank auszusprechen. Was die Recension be-
trifft, so werde ich obneben am König in vor-
gedacht haben; Handrungen ist zur Zeit durch
andere Dinge zu sehr im Auspruch genommen.

Eine einigermaßen entsprechende Gegengabe
werde ich Ihnen für die nächste Zeit nicht be-
stehen können, zumal nicht eine solche die Ihnen
Interessen besonders nahe läge. Auf kristall-
chem Gebiet werden mich nicht wohl auf lange
Zeit die Alten veranlassen wo nicht aus-
schliesslich herköpfen; in meine systemati-
schen Untersuchungen ^{und} ~~weiteren~~ langsam fort-
schreiten haben ja allerdings mit Hand genaue
Beschreibung, zweiten aber mehr auf freier
Kunst oder Theoriebildung ... abstrahieren mehr

und mehr von der Frage ab Kant so oder so
 auszuliegen sei. Nicht unternimmt wieder bei Kant
 noch bei einem andern philos. Autor so sehr
 das individuelle Not wie die einzelnen philos.
 Gedankenkreise sich zu einem Kuffe beizugehen
 zu verflechten, natürlich auch einander
 zu den Haaren fassen, als diese Gedankenkreise
 selbst, wobei sie (logisch) harmonieren ... wobei sie
 (logisch) führen. Ich entnehme mir darum doch
 der Geschichte, arbeite sie analytisch aus, ihr
 heraus, man daher dem natürlich auch der
 individuelle Verflechtung ... der sie beizugehen,
 beachten, ... soweit möglich zu enthalten suchen,
 aber das ist nicht mein Interesse an der
 Geschichte. Das nun dies individualpsycholo-
 gische Interesse an der Geschichte auch sein
 Recht hat, leugne ich gar nicht, wodurch
 uneluctabel nur das man auch der andern
 Methode zugehörte, das sie sowohl beibeh-
 lte als, namentlich im Rücksicht auf den
 Fortbau auf den historischen Grundlagen,
 unentbehrlich, je dafür bedecher von Boden-
 sung ist als je andere Methode, die mir
 die individualpsychologische mannte. So mag
 die eine wie die andere ihren Nutzen und
 ihr Recht haben, ohne das sie einander ...

Sucht zu gerathen brauchen. Im Grunde
 arbeitet keiner um der andern, "wollte um
 jedes redlich seinen Weg verfolgen; nicht ohne
 Rücksicht auf den Andern, aber ohne ihn zu
 beinhalten oder sich durch ihn beinhalten zu lassen;
 das Ganze der Wissenschaft wurde nur dabei
 gewonnen.

Dass ich alle Gerüchten nachtrage, nehmen
 Sie mit Recht nicht an; " " möchte ich auch
 kein Wort weiter darüber verlieren.

In collegialer Hochachtung

P. Nassau

